

Nacht

Mit Däm-mer-ung und Am - sel-schlag kommt
Durchs Fens-ter mit ver - halt' - nem Klang geht
Ein küh - les Rau - schen kommt vom Wald, daß

Mit Däm - mer-ung und Am - sel - schlag kommt
Durchs Fens - ter mit ver - halt - en - em Klang geht
Ein küh - les Rau - schen kommt vom - Wald, daß

aus den Tä - lern her die Nacht. Die Schwal-ben ruhn, der
mei-ner Gei - ge mil - der Strich. Ver - stehst du, schö - ne
mir das Herz er - schau-ernd lacht, und leis mit freund - li -

aus den Tä - lern her die Nacht. Die Schwal-ben
mei-ner Gei - ge mil - der Strich. Ver - stehst du,
mir das Herz er - schau - ernd lacht, und leis mit

lan - ge Tag hat auch die Schwal-ben müd ge - macht.
Nacht den Sang: mein al - tes Lied, mein Lied an dich?
cher Ge - walt be - siegt mich Schlum-mer, Traum und Nacht. *Fine**

ruhn, der lan - ge Tag hat auch die Schwal-ben müd ge - macht.
schö - ne Nacht den Sang: mein al - tes Lied, mein Lied an dich?
freund-lich - er Ge - walt be - siegt mich Schlum-mer, Traum und Nacht. }

* ☺ = Ende der dritten Strophe

01.Juli 2016

© Edition **WelcheTöne.de**, Allmendstr.26, 75334 Straubenhardt

Diese Noten stehen unter der Creative Commons Lizenz "Attribution- no derivatives - by nl". Näheres hierzu findet sich unter
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>